

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

293 (14.12.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Diebstahl und Raubmord... Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten... 27,052 Expl. 15 000 Abonnenten.

Nr. 293.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Samstag den 14. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Aus Baden.

Karlsruhe, 13. Dez. Die Wahlmännernachwahlen in Neustadt und Engen sind den einlaufenden Nachrichten zufolge gestern beide für die liberale Partei günstig abgelaufen.

Badische Chronik.

Neustadt, 12. Dez. Der heute, wie gemeldet, zu Gunsten der Liberalen ausgegangenen Wahlmännernachwahl im 2. Bezirk von Neustadt gingen gestern Abend zwei Wahlversammlungen voran.

eines Mitgliedes vorzuführen sein. Die Neuerung sei auf alle Fälle grund- und haltlos. Die Neuerung, welche Herr Rehrenbach in jener Zentrumsversammlung gethan habe, sei demagogischen Charakters.

Lürrach, 12. Dez. Gestern wurde die Leiche eines Mannes ausgegraben, der vor 9 Jahren an Vergiftung gestorben sein soll. Die Ehefrau hat sich nach dessen Tod bald wieder mit einem Schlosser verheiratet.

Vom oberen Rhein, 12. Dez. Von einem schönen Akt der Dankbarkeit kann von Säckingen berichtet werden. Herr Oberlehrer Walz, 18 Jahre Dirigent des dortigen Gesangsvereins „Harmonie“.

Schnäur bei Heidelberg, 12. Dez. Die Masernepidemie hat jetzt hier unter der Änderung eine solche Ausdehnung genommen, daß lt. „S. Tagbl.“ um deren Weiterverbreitung möglichst zu verhüten, die Schule behördlich auf unbestimmte Zeit geschlossen werden mußte.

Der Arbeitsmarkt im Großherzogthum Baden in den Monaten August, September und Oktober 1901.

Vom Statistischen Landesamt werden folgende Mittheilungen veröffentlicht:

Mit immer regerem Interesse werden bei der gegenwärtigen Geschäftslage, den sich mehrenden Betriebsbeschränkungen und -Einstellungen in verschiedenen Zweigen des Gewerbes und der Industrie die Vorgänge auf dem Arbeitsmarkte verfolgt.

Nach den Angaben der 12 badischen Verbandsanstalten waren an offenen Stellen vorhanden:

Table with 4 columns: im Monat, für Männer, für Frauen, im ganzen. Rows for August, September, October 1901 and a total row.

Dagegen wurden Arbeitssuchende gemeldet:

Table with 4 columns: im Monat, Männer, Frauen, im ganzen. Rows for August, September, October 1901 and a total row.

Es kamen mithin auf 100 offene Stellen Arbeitsuchende:

Table with 4 columns: im Monat, Männer, Frauen, im ganzen. Rows for August, September, October 1901 and a total row.

Hiernach hat sich zwar das Verhältniß zwischen Angebot und Nachfrage gegenüber dem August und September 1. J. sowohl für jedes Geschlecht wie im ganzen nicht verschlechtert, dagegen aber im Oktober gegen die Vormonate sehr erheblich ungünstiger gestaltet.

Table with 4 columns: im Monat, Männer, Frauen, im ganzen. Rows for August, September, October 1900 and a total row.

Man braucht die beiden Reihen von Relativzahlen nur nebeneinander zu halten, um den ganz bedeutenden Rückgang für Männer und Frauen und demnach auch im ganzen zwischen den Monaten August, September und Oktober 1900 und im Jahre 1901 zu begreifen.

Die Arbeitsuchenden, die unsere öffentlichen und gemeinnützigen Arbeitsnachweise kennen, bestehen aus zwei ganz verschiedenartigen Gruppen, aus den Einheimischen, d. h. aus Orte (Sitze) der Anstalten oder besser nächster Umgebung Bohnenden, und aus den Fremden, die Anstalten nur als Wandernde vorübergehend aufsuchen.

seinerseits wieder zu Stipendien für talentvolle und bedürftige Schriftsteller hinzugeben denkt.

Stockholm, 13. Dez. (Tel.) „Evenska Telegrambran“ meldet, Professor Wehring theilte gestern Abend in einem Vortrage über die Serum-Therapie mit, durch die von ihm angestellten Versuche sei die Malschtheit der Immunisirung des Viehes gegen Tuberkulose erwiesen.

kleine Zeitung.

A. Zum Eisenbahnunglück in Frankfurt a. M. Der Aufsehen erregende Unfall, daß der Orient-Expresszug in Frankfurt a. M. in den Wartesaal 2. Klasse gefahren ist, hat naturgemäß die Frage, ob beim die Technik gar kein Mittel bietet, um derartige Unfälle selbst beim Verlassen der Bremsen zur Unmöglichkeit zu machen, abermals aufgerollt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Dez. Dem 4. Kammermusik-Konzert von Prof. Ordensheim und dem Weininger Streichquartett am nächsten Mittwoch den 18. Dezember liegt ein besonders reichhaltiges Programm zu Grunde. Es umfasst das Streichquartett B-dur op. 130 von Beethoven, die vier ersten Gesänge von Brahms und das Klavierquartett in g-moll von Brahms.

Am Mainzer Stadttheater wurde der dortige Tenorbuffo Herr Jörnig unter erhöhten Bedingungen für die kommende Saison wieder engagiert. Welcher allgemeiner Beliebtheit sich der Künstler in Mainz erfreut, ging am Besten aus der Stellungnahme der dortigen Presse hervor.

wollen. Die Kritiken der Mainzer Blätter, wie des „M. Journ.“ und „M. Anz.“ spielten dem Gaste so energisch mit und wußten die Mängel seiner Sanges- und Darstellungsart an den Vorzügen der Kunst des Herrn Jörnig so sehr zum Vorschein des Letzteren abzuwägen, daß die Aufforderung der Zeitungen, unter allen Umständen den bisherigen vortrefflichen Tenorbuffo Jörnig beizubehalten, umgeben von der Direktion in ihrer Berechtigung anerkannt und in die erhöhten Bedingungen des Sängers eingewilligt wurde.

Die Verleihung des Nobelpreises an den französischen Dichter Sully-Prudhomme hat in Deutschland, wo dieser Poet fast gar nicht in weiteren Kreisen bekannt ist, begrifflichweise einige Verwirrung erregt. Auch den Pariser ist diese Auszeichnung ziemlich überraschend gekommen. Die zunächstbestehenden Erzählen nun, wie in Frankreich üblich, dem großen Publikum in Interviews „wie man den Nobelpreis erringt“.

Gruppierung, so ergibt sich folgendes: Es wurden festgestellt Arbeits-

Table with columns: im Monat, männliche (ein- und nicht eingetragene), weibliche (ein- und nicht eingetragene), im Ganzen (ein- und nicht eingetragene). Rows for August 1901, September, Oktober, and Zusammen.

Hiernach ist die Zahl der eingetragenen, also der einheimischen arbeitsuchenden Männer von Monat zu Monat geringer geworden und in jedem der drei Berichtsmomente, demgemäß auch in allen drei Monaten zusammengekommen, geringer gewesen, als in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Wenn es sich also nur darum handelte, die nach Ablauf jener Unständigen und Ungeordneten verbliebenen einheimischen Arbeiterschicht zu beschaffen, so würden für Männer in den drei Berichtsmomente zusammengekommen 14 194 offenen Stellen 16 752 Arbeit-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Dezember.

Mit Steinen und Schneebällen auf öffentlichen Straßen zu werfen, ist polizeilich verboten. Weiter macht das Groß-Bezirksamt bekannt, daß es nicht erlaubt ist, daß Kinder sich auf öffentlichen Straßen tummeln, und daß es verboten ist, zur Winterzeit auf öffentlichen Plätzen, auf der Fahrbahn der Straßen oder auf dem Gehwegen zu schleifen.

Agensordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgericht für Arbeitervermittlung zu Karlsruhe (Sitzungsaal: Erbsprinzenstraße 7), am Samstag den 14. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr: 1. Johanna Kömmerling von Rappelsdorf (Fleischerei-Ver.-Gen.), 2. Johann Schmitt von Vertingen (Fleischerei-Ver.-Gen., Sekt. 2), 3. Lorenzo Calderara von Rastatt (Fleischerei-Ver.-Gen., Sekt. 2), 4. Ludwig Oberle von Rastatt (Fleischerei-Ver.-Gen., Sekt. 2), 5. Fritz Haber Bils von Oberachern (Papiermacher-Ver.-Gen., Sekt. 3), 6. Frieda Haß von Gernsbach (Papiermacher-Ver.-Gen., Sekt. 3), 7. Fritz Haber von Ottenhöfen (Steinbrüche-Ver.-Gen., Sekt. 2), 8. Otto Kraft von Rastatt (Eisen- und Stahl-Ver.-Gen., Sekt. 4), 9. Simon Westermann von Gaggenau (Eisen- und Stahl-Ver.-Gen., Sekt. 4), 10. Franz Edert von Buchfal (Spezial-Ver.-Gen., Sekt. 5), 11. Eduard Baron von Gumboldt (Tabak-Ver.-Gen., Sekt. 5), 12. Franz Rheinhardt von Karlsruhe (Eisen- und Stahl-Ver.-Gen., Sekt. 2). (Die in Klammern befindlichen Firmen bilden die Gegenpartei.)

Zimmerbrand. Am 11. d. Mts. entstand in einer Wohnung in der Kirchstraße dadurch ein Zimmerbrand, daß beim An-

gezündet wurden, wäte dagegen das Unglück bei Tage zur Reifezeit passirt, so wären sicher viele Menschen schwer verunglückt. Vielleicht trägt aber der Frankfurter Unglücksfall doch dazu bei, daß die Eisenbahnen im Interesse der Sicherheit des Verkehrs auf den Kopfflakonen die Sicherheitspressböcke aufstellen, so daß derartige Unfälle unmöglich sind, was im Interesse der Erhaltung von Gesundheit und Leben der Reisenden und des Fahrpersonals, sowie zur Verhütung von meist bedeutendem Materialschaden bringen zu wünschen ist.

Vermischtes.

hd Berlin, 13. Dez. (Tel.) Der unter dem Namen „Kapitän Wilson“ im Sternberg-Prozess vielgenannte Agent Adolf Kühne, der kürzlich wegen Meineid zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, ist heute Morgen in der Charitee gestorben.

hd Berlin, 13. Dez. (Tel.) Aus Roth haben sich in ihrer Wohnung die 65 Jahre alte Frau eines Drochsenkutschers und deren Tochter, die 46jährige, von ihrem Manne verlassene Arbeiterfrau, erhängt.

Leipzig, 12. Dez. Die Inhaber des internationalen Wettbureaus Prochnow und Schwann sind gestern in Dresden verhaftet worden. Der hier domicillierte Theilhaber Schwann hat sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Rhein, 13. Dez. (Tel.) Der Rhein ist seit gestern früh um 48 Centimeter gestiegen. Der Wasserstand betrug heute früh 4,10 Meter. Auch die Nebenflüsse des Rheins steigen. Die Sieg überschreitet weite Strecken. Ruhr und Wupper fallen.

Mülhausen, 13. Dez. (Tel.) Der Gemeinderath bewilligte in seiner gestrigen Sitzung einstimmig einen Kredit von 150-160 000 Mark zu Beschäftigung Arbeitsloser. Es wurde ferner eine Enquete angeregt, ob die Zahl der Arbeitslosen hier

zünden der Lampe vom Hündchen ein Funken absprang und einen Vorhang in Brand setzte.

Kleine Mittheilungen. Am 10. d. Mts. Vormittags ist am Verladeplatz des hiesigen Hauptbahnhofes wiederum einem Händler eine Kanne Milch (15 Liter) entwendet worden. In der Nacht zum 11. ds. wurde zum zweiten Male der Versuch gemacht, ein Geschäftslokal gegenüber dem Hauptbahnhofe mittelst Nachschlüssel zu öffnen. Da dieses dem Thäter nicht gelang, brach er den Aushängelassen auf, stahl aber nichts, da er wahrscheinlich gestört wurde.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 13. Dez. Aus Wien wird depeeschirt: Das Leinberger Militärkommando hat die Mitwirkung von Militärkapellen an einem Konzert in Tarnow, dessen Erträgniß zu Gunsten der Verletzten im Guesener Prozeß bestimmt war, unterjagt.

hd Berlin, 13. Dez. Die polnischen Studenten von Berlin und Charlottenburg haben ein Misstrauensvotum gegen die polnische Reichstagsfraktion beschlossen, weil dieselbe erst drei Wochen nach dem Guesener Urtheil sich zu einer Interpellation entschloß und dieselbe in einer Weise abfaßte, die mit der polnischen Nationalität nicht vereinbar sei.

hd Wien, 13. Dez. Im Abgeordnetenhause kam es heute zwischen Christlichsozialen und Sozialdemokraten wegen der Interpellation über die Vorgänge bei der Wahl der Wiener Handlungsgesellen zu großen Ständeln. Auf beiden Seiten fielen die gemeinsten Schimpfworte.

hd Wien, 13. Dez. Wegen einer neuen rigorosen Verordnung fanden im physiologischen Institut lärmende Demonstrationen statt. Zahlreiche Studenten blockirten den Hofaal des Professors Czner und verhiinderten ihn, seine Vorlesung abzuhalten. Aus den Demonstrationen, die eine volle Stunde währten, dürften sich einige Duelle entwickeln. Von Montag ab wird der Zutritt zum Hofaal nur gegen Legitimationskarte gestattet sein.

Paris, 13. Dez. In der Beratung der auf heute Nachmittag in der Deputirtenkammer anberaumten Interpellation über die Amtsentziehung des Professors Hervé, der bekanntlich sozialistische Artikel gegen das Meer geschrieben, werden außer dem Fragesteller Viviani und dem Unterrichtsminister Lequeres auch noch mehrere Nationalisten, darunter Kasses und Beauregard, das Wort ergreifen. Viviani wird verlangen, daß der Unterrichtsminister strenge Maßnahmen gegen die Mitglieder des Dijoner Disziplinarrathes ergreife, die sich durch Verletzung gemeinsamer Schriftstücke einer Ungeheuerlichkeit schuldig gemacht hätten. Es heißt, der Unterrichtsminister werde von der Tribüne einen Tadel gegen den Präsidenten des Dijoner Disziplinarrathes, den Rektor Nam, aussprechen, doch erklärt die „Petite Republique“, daß sich die Sozialisten mit einer solchen platonischen Kundgebung nicht begnügen würden.

Der ehemalige Minister Bourgeois ist aus dem Professorenverein „Condorcet“ ausgetreten, weil dieser eine Entschließung zugunsten Hervés beschloß.

London, 13. Dez. Der Solicitor-General Edward Clarke hielt gestern in einer politischen Versammlung eine Rede über den Anarchismus und erklärte, daß englische Gesetz über diesen Gegenstand sehr befriedigend. Die einzige Frage von Bedeutung gegen das Gesetz liege in der Thatfrage, ob England keine Personen auslieferen, welchen politische Verbrechen zu Last gelegt werden. Er sei der Ansicht, daß dieser Bestimmung in zu weitem Maße stattgegeben werde und er rathe, ein internationales Abkommen zu treffen betreffend die Auslieferung solcher politischer Verbrecher, deren Verbrechen die Form eines politischen Mordes angenommen hätte.

hd Konstantinopel, 13. Dez. Infolge einer von höchster Stelle dem englischen Botschafter gegenüber eingegangenen Verpflichtung soll die Flotte zunächst an Armstrong die erste Rate für die bestellten Kreuzer mit 100 000 Pfund zahlen. Hierauf sollte England 60 000 Pfund für die während der armenischen Mordthaten geschädigten englischen Unterthanen erhalten. Die Flotte unterließ jedoch die Zahlung, weshalb der englische Botschafter eindringlich protestirt hat. (H. P.)

Konstantinopel, 13. Dez. 160 Offiziere und Beamte wurden verhaftet u. z. wegen einer angeblich weitverbreiteten Verschwörung, um den Sultan zu Gunsten des Thronfolgers Reschad zu entthronen oder zu ermorden. Aufgedeckt wurde die Verschwörung durch Nasib, einen Sohn des verstorbenen Sultana Effendi, Präsidenten des Tribunals, das Nihat Pascha verurtheilte.

Vonny (Guinea), 12. Dez. Vier englische Kolonnen, jede 21 Offiziere und 400 Mann, wirkten jetzt gegen die Krokodille im Gambia-gebiete zusammen. Am 28. November griff der Feind das Lager einer Kolonne an, welche in einem Kanonenboot dem kleinen Fluß hinaufgefahren war. Die mit einer Art Panzerung versehenen Boote des Feindes wurden jedoch zurückgeworfen, da die Geschütze des Kanonenbootes erfolgreich wirkten. Eine andere Kolonne nahm am 21. November Obefu, 50 Meilen nördlich von Opobo, wobei 80 Schwarze getödtet wurden.

Tanger (Marokko), 12. Dez. Die „Morning Post“ meldet: Der Sultan kam am Sonntag in Rabat an. Der Gouverneur machte be-

thatsächlich 5000 betrage, wie von sozialdemokratischer Seite behauptet worden sei. Der Bürgermeister machte die Mittheilung, daß vor 8 Tagen hätten sich nur 300 Arbeitslose gemeldet; auch seien die Suppenanstalten lange nicht so stark in Anspruch genommen wie schon in früheren Fällen.

Aus den Vogesen, 13. Dez. Der Schnee ist zwar kein Berg der „französischen Vögel“; der größte Theil gehört zu den deutschen Vögeln. Aber der bellagende Vorfall von gestern hat sich auf der französischen Seite abgepielt, wo auch die vom Wis getroffene keine Vergewaltigung von Vernez, sieht. Wie der „Temps“ meldet, sind Frau Vernez und ein Kind schwer verwundet. Vernez selbst wurde auf der rechten Seite schrecklich verbrannt; trotzdem trat er den Marsch zu dem gleichfalls auf der französischen Seite der Grenze liegenden „Hotel Schucht“ an, der sonst in einem Stündchen zu machen ist, dem armen Vernez aber erst in sieben Stunden gelang. Nach vergeblichen Versuchen gelang es endlich Soldaten dem französischen 125. Infanterie-Regiment zur Wirthschaft Vernez vorzubringen und den armen Verwundeten Hilfe zu bringen. Der Schnee liegt jetzt dort oben anderthalb Meter hoch. Wäre der Unfall zeitiger gemeldet worden, die dortigen Schneeschuhläufer hätten den Besonderen wohl bald Hilfe bringen können. Vielleicht läßt sich jetzt auf irgend eine Weise eine telegraphische Verbindung für die Höhenbewohner einrichten.

Die reichslandische Korrespondenz meldet inzwischen aus Münster: Die Frau und ein Kind sind den erkrankten Brandwunden erlegen; zwei andere Kinder wurden in das Spital nach Gerardmer gebracht. Das erst voriges Jahr erbaute Wirthshaus ist eine einfache Dreieckshütte, die den Schneehämmern kaum Stand halten kann. Im Sommer bietet sie den Touristen allerdings eine willkommene Rast. Die Wirthshausleute müssen in sehr bedürftigen Verhältnissen gelebt haben, denn anders ist nicht anzunehmen, wie sie den Winter in einem so elenden Unterschlupf zubringen konnten.

Dunkirchen (Departement Bas-de-Calais), 13. Dez. Gegenüber dem Fort Madryd ging ein französischer Schoner unter. Man befürchtet, daß die Mannschaft umgekommen ist.

kennt, er werde alle Kanonen freigegeben, welche die Europäer besäßen würden. Der britische Gesandte reist am 21. ds. Mts. nach Nabat ab. Die Truppen des Sultans rüsten sich zum Kampf gegen die aufständischen Kabbien, welche zwei Kinder von Spaniern entführten.

Chile und Argentinien.

London, 12. Dez. Die „Times“ meldet aus Lima 12. d. Mts.: Die gespannten Beziehungen zwischen Chile und Argentinien verursachen in Peru ernste Befürchtungen, weil Peru, Bolivia und Co. nador, wenn Friede gestört würde, wahrscheinlich in den Krieg verwickelt würden.

Paris, 13. Dez. Die hiesige Ausgabe des „Reposort Herald“ veröffentlicht eine Depesche aus Buenos Aires vom 12., worin es heißt: In Chile ist infolge von Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Präsidenten und dem Minister des Aeußeren eine Ministerkrise ausgebrochen. Die militärischen Kräfte werden auf beiden Seiten forsjetzt. In Argentinien ist die Begeisterung der Bevölkerung im Zunehmen begriffen. Große Scharen von Freiwilligen treffen ein, namentlich aus den Provinzen, jedoch sind die Diplomaten im Allgemeinen der Ansicht, daß es zu keinem Konflikt kommen wird.

Washington, 12. Dez. (Reuter.) Staatssekretär Hay erhielt von dem amerikanischen Gesandten in Buenos Aires und Santiago ein Telegramm, wonach die Lage dort thatsächlich sehr ernst sei. Man hege jedoch die beste Hoffnung, es werde nicht zum Kriege kommen.

Buenos Aires, 12. Dez. (Reuter.) Durch Regierungsdekret werden zum 1. Januar 1902 60 000 Reserven zu den Bahnen einberufen.

England und Transvaal.

London, 13. Dez. Reuter meldet aus Prätoria: Laut Proklamation sollen für diejenigen Eingeborenen, die eine gewisse Bildung haben, die Pakvorschriften und andere Verordnungen nicht mehr gelten, die Verabfolgung von berauschenden Getränken an Eingeborene mit schweren Strafen belegt und ferner die eingeborenen Arbeiter unter Aufsicht gestellt werden.

Der „Pietariersburg Times“ zufolge wird die Handelsbörse am 1. Januar wieder eröffnet werden.

Prätoria, 13. Dez. (Reuter.) Gestern versuchte eine größere Burenabtheilung angeblich die Bahn westlich von Sandfontein zu überqueren.

Beruit, 13. Dez. Reuter. Kommandant Ben Bissien machte gestern mit 200 Buren einen Angriff auf die mit Eingeborenen besetzte Station Linofana. Er wurde mit einem Verlust von 7 Todten und Verwundeten zurückgeschlagen.

Durban, 13. Dez. Das Hotel in Ingogo ist am 6. ds. wiederum von einer Burenanschaar vollständig ausgeplündert worden.

Die Vorgänge in China.

London, 13. Dez. Nach einem Telegramm des „Standard“ aus Shanghai ist Sir Robert Hart der Titel eines zweiten Barones des Thronerben verliehen worden. Den Titel „zweiter Vormund des Thronerben“ erhielt kürzlich auch Tschangtschung, Quantschikai und Tschangtshan.

Kienton, 12. Dez. (Reuter.) Ein gemeinsamer amtlicher Bericht der Generale Greagh und Kofferscheidt über den Vorfall am 9. ds. Mts. stellt fest, daß die deutschen Truppen frei von jeglicher Schuld sind und daß ferner die deutschen Mannschaften zunächst nur den rasenden Wuth zu ideoen luden. Als dann die ihrem Kameraden folgende Kribsi wurde zu demselben Zwecke die Schußwaffe gebraucht, und in der Richtung auf die Deutschen schuß, wurde die in der Dunkelheit entstandene Verwirrung noch erhöht. Die Deutschen mißverstanden den Zusammenhang. Der Vorfall ist nunmehr erledigt.

Wasserstand des Rheins.

Mann, 13. Dez. Morgens 6 Uhr 2,97 m, def. 0,20 m. Aelt, 13. Dez. Morgens 6 Uhr 2,36 m, fällt. Waldshut, 12. Dez. Morgens 7 Uhr 2,13 m, fällt.

Telegraphische Kursberichte

13. Dezember.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Berlin, and others, listing rates for different currencies and commodities.

Verleine erhalten Rabat!

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Erwidern auf die öffentlichen Verhörungen der Brauereien Höpfer und Sinner.

Auf die angebl. Verichtigung der Brauerei Höpfer erwidert der Karlsruher Wirtshaus-Verein:

Da das von der Brauerei Höpfer an die Kantine des Rangierbahnhofs gelieferte Flaschenbier daselbst mit 15 Pfg. pro Flasche verkauft wird, so nehmen wir an, daß dasselbe zum Mindesten von der Brauerei an die Kantine billiger verkauft werden muß, sei es durch Nachschuß von Prozenten oder sonst; auf jeden Fall nehmen wir an, daß dieses nicht die einzige Stelle ist, wo dies geschieht, es wird unser ernstliches Bestreben sein, dafür zu sorgen, der Brauerei Höpfer weiteres Material zur Verfügung zu stellen, im Uebrigen verweisen wir die Brauerei Höpfer auf unser an die Brauereigenossenschaft gerichtetes Schreiben vom 30. 11. 1901.

Auf die Erwidern der Brauerei Sinner entgegenen wir im Interesse der Wirtshäuser, als auch demjenigen des unbefangenen Publikums, daß sämtliche Wirtshäuser das Lagerbier mit 18 Pfg. pro Liter und das Exportbier mit 20 Pfg. pro Liter zahlen müssen. So erachtet man aus der Verichtigung der Brauerei Sinner bei all' ihrer angegebenen Berechnung, daß den Flaschenbierhändlern billiger geliefert wird als den Wirtshäusern, und die Aussprüche innerhalb der Wirtshaus-Versammlung nur den Zweck hatte, die Herren Brauer darauf hinzuweisen, daß den Wirtshäusern das Bier ebenso billig geliefert werden möchte, als den Flaschenbierhändlern. Was nützen uns diese großen, auf's Feinste ausgestatteten Lokalitäten der Brauereien, wenn die Brauer den Wirtshäusern denartiger Konkurrenz bieten. Gleichzeitig ist zu bemerken, daß das unbefangene Publikum darauf aufmerksam gemacht wird, wie die Brauerei Sinner sich dadurch entschuldigen will, daß die Flaschen nur 0,7 Liter Inhalt haben, während die Meinung herrscht, daß die Flaschen 0,75 Liter Inhalt hätten, sodas das Publikum weit besser fährt, wenn es sein Bier wie früher offen in den Wirtshäusern holen läßt. Es liegt uns fern, den Brauereien entgegenzutreten, wenn dieselben eine Preisermäßigung ein-

treten lassen, aber wir glauben uns in erster Linie berechtigt zu fühlen, bei den in den letzten Jahren dem Wirtshausstand aufgeladenen enormen Unkosten, Steuern, poliz. Vorschriften usw. diese Vergünstigung vor den Flaschenbierhändlern ev. zu genießen. Noch müssen wir anführen, daß bei Eröffnung einer neuen Wirtshaus bei letzter Zeit dem betr. Eigentümer das Bier, dunkles und helles, für 17 Pfg. pro Liter angeboten wurde, und wünschen wir, daß die Brauereien hier jedem Wirtshaus demgemäß entgegenkommen mögen.

Der Verein Karlsruher Wirtshäuser.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heaufgebot:

10. Dez. Franz Galle von Rothweil, Kaufherr hier, mit Katharine Traut Wittwe von Paris.

Geburten:

- 1. Dez. Gertrud India Paula, v. Gottlieb Wyrich, Schneider.
4. „ Otto, v. Karl Stapp, Raschmiff.
6. „ August Rudolf, v. Andr. Ludwig, Bureau-Assistent.
6. „ Emma Mina, v. Jakob Alois Engler, Schlosser.
7. „ Maria Elisabeth, v. Wilhelm Schwab, Fabrikarbeiter.
8. „ Maria Anna, v. Karl Ludwig Effig, Obsthändler.
8. „ Peter, v. Adam Ries, Radler.
9. „ Johanna Christiana, v. Emil Wöhl, Schuhmachermeister.
9. „ Fritz, v. Jakob Barth, Eisenbahnschaffner.
10. „ Elsa, v. Rupert Becker, Güterarbeiter.
10. „ Selmut Anton, v. Richard Engelhardt, Dr. der Rechte, Referendar und Amtsanwalt.

Todesfälle:

- 9. Dez. Lorenz Labr, Posttheatergarderobier, ein Ehemann, alt 83 J.
10. „ Johanna, alt 5 Mt., v. Karl Landshütz, Oberkellner.
10. „ Georg Spieß, Jungschmied, ein Wittwer, alt 58 J.
10. „ Heinrich, alt 8 Mt. 9 J., v. Valentin Adam, Wagnerarbeiter.
10. „ Pauline Sabisch, alt 78 J., Wittwe des Rentners L. Sabisch.
11. „ Katharina, alt 9 Mt. 27 J., v. Jaf. Lehner, Guttschadtmacher.
11. „ Marie Nöhle, alt 57 J., Wittve des Regimentschreibers Casimir Nöhle.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 13. Dezember 1901. Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern südwärts von Island erschienen war, bis in die Mitte des Kanals weitergezogen, wobei sie den hohen Druck nach Südosteuropa verdrängt hat; in ihrer näheren Umgebung herrscht stürmisches Regenwetter. Auch in Deutschland fallen vielfach Niederschläge. Deftlich der Linie Hamburg-Windeln herrscht am Morgen Frost. Wärmere Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Barom. mm, Therm. in C., Abf. Feucht. mm, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Data for 12. and 13. Dec.

Höchste Temperatur am 12. Dez. 5.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.4. Niederschlagsmenge am 12. Dez. 0.0 mm.

Briefkasten.

Franz Schmitt in Karlsruhe, Kriegstraße. Keines von den fünf Loosen ist gezogen worden. Ohne Obligo.

Seid. Blouse Mk. 4.35

Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Zusendung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. - Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend. G. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. R. Hofliefer.), Zürich. 5568a

Das Kriegsministerium

Fünf goldene Medaillen

wurden allein im Jahre 1901 den „Lucullus“-Kochgeschirren zuerkannt.

Zweijährige Garantie für Haltbarkeit.

Nur echt mit der Schutzmarke „Lucullus“.

Verkaufsstellen bei: Otto Büttner, Kaiserstraße 158; Heine Lange, Gartenstraße 28; Villinger, Kirner & Co., Kaiserstraße 120.

hat durch seine Sanitätsabteilung nach zweijährigen Versuchen festgestellt, daß Aluminium-Kochgeschirre

- 1) sich in ökonomischer Beziehung sehr gut bewährt und während zwei Jahren fast gar nicht abgenutzt haben,
2) bei fortgesetztem Gebrauche erheblich widerstandsfähiger werden,
3) eine absolute Unschädlichkeit gegen den menschlichen Körper besitzen,
4) in sanitärer Hinsicht der Verwendung nicht die geringsten Bedenken gegenüberstellen.

„Lucullus“-Kochgeschirre

reinem Kupfer, Griffe und Stiele aus feinstem Neusilber.

Kohlengeschäft

mit guter Auswahl mit Inventar ist zu verkaufen. Offerten unter B20114 beliebe man in der Exped. der Bad. Presse abzugeben.

Kassenschrank

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

So lange Vorrath!

Ein Posten 200 ctm.

neue Dessins, tadelloser Druck, Qualität Taylor, bekanntes Fabrikat,

der laufende Meter Mark 2.15

2 Meter breit.

Reste und abgepasste Vorlagen, defekt spottbillig.

ALFRED BLUM

Kreuzstrasse 3.

Bestellungen von Auswärts werden am gleichen Tage versandt.

Aula-Vorträge

zum Besten der Akad. Bismarck-Säule

Montag den 16. Dezember, Abends 7 Uhr (präcis):

Oberschulrat Dr. Waag:

Ueber Sprache und Schrift im Hinblick auf die jüngste orthographische Konferenz.

Eintrittskarten zu 1 Mk. in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung und Abends am Eingang zur Aula. 14383.3.1

Christbaumschmuck-Ausstellung.

(Separates Zimmer.)

Prachtvolle Neuheiten (keine Ausnahmewaare)

Christbaum-Kerzen

in echtem Wachs, Stearin und Paraffin taucht man am billigsten bei

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

1000 Mk.

zu leihen gesucht auf sichere II. Hypothek gegen hohen Zins. Offert. bittet man unter Nr. B20113 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

Von der Kronen- bis in die Luffensstraße ist in der Nacht vom 12./13. d. Mts. ein Heberzieher mit Monogramm F. G. verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Luffensstraße 47, 2. Stod. B20105



Bei Verstopfung.



Wer übergibt mir gegen eine Cession von 2200 Mk. sofort 8-900 Mk. gegen monatliche oder vierteljährliche Rückzahlung zu einem hohen Zins? Offerten unter Nr. B20087 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Sprauer's Juwelier-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft

Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 21.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle zu sehr billigen Preisen: 14376.3.1. Sämtliche Artikel der Goldwaaren-Branche in nur guter Qualität. Taschenuhren, Silb. Remontoirs, vorzügliches Schweizer Fabrikat. Spazierstöcke in Silber. Eigene Anfertigung schwer verfilberter Bekende. Eigene Verfilberung. Garantie für Haltbarkeit. Werkstätte mit elektr. Kraftbetrieb.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat inserirt am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Gde Zettel und Lammstraße.

Seltenheit!

Wer gegen Baar einkaufen will, dem bietet sich Gelegenheit hochfeine Waasstoffe zu einem Spottpreis zu kaufen. Winter stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 20084 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geldsachends erhalten sofort. Offert. unter Nr. B20104.2.1. R. Branderhorst, Mannheim, Hofstr. 3. 6159a.25.24

150-250 Mark Monatsgehalt, 10 Mark pro Tag

Reisebüden, Fahrkosten-Vergütung II. Kl. gewährt alte, bestim. Lebensversicherungs-Ges. qual. Herrn (auch Nichtschleuten) nach Anstellung als

Inspektoren.

Eventl. kurze Probezeit erforderlich. Ausführl. Offerten, die diskret behandelt werden, erbeten u. Nr. B19960 an die Exp. der „Bad. Presse“. 4.2

Harmonium

solides, prachtvolles Instrument mit großen Ton, steht für den Preis von 250 M. zum Verkauf. 14382.3.1

Hans Schmidt,

Musikalienhandlung, Nordendplatz. Telephon 487.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

ist Dore's Prachtbibel, evang., noch neu und ungebunden, statt für 74 Mk. für 35 Mk. zu verkaufen. B20116 Hebelstr. 1, 2. Stod. Schützenstr. 90, Hinterh. 2. St., ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller, auf feuerfestem oberer Boden zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. B20105

Rassenhunde.

Suche zu kaufen mehrere Collie, Foxterriers, Zwergspitzer und Zwergpinscher. Auswärts Ansichtsendung Bedingung. B20104.2.1 Die Hundehandlung Emil Rupp, Kapellenstr. 42.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, 20. November, kurz vor oder nach 5 Uhr Nachmittags, ist im Hinterhaus der Wirtschaft zum „Goldenen Kreuz“, Ecke Karlstraße und Ludwigsplatz, an einem siebenjährigen Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen von einem sechzehn- bis zwanzigjährigen Burschen verübt worden.

Dem Täter und dem Mädchen ist nach der That im Gang oder im Hof des genannten Hauses ein Mann begegnet, welcher anscheinend in der Wirtschaft eingekauft und vorher sein Fahrrad im Hof abgestellt hat. Dieser Mann hat möglicherweise den Täter oder das Mädchen im Vorübergehen kurz angesprochen.

Der Betreffende wird mit Rücksicht auf die Wichtigkeit seines Zeugnisses dringend gebeten, seine Adresse bei der Polizei anzugeben. 14334 Karlsruhe, den 10. Dezember 1901.
Der Gr. Untersuchungsrichter I.

Naturalien-Lieferung.

Die Lieferung von Naturalien für die Tiere des Stadtparkes, für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 1. Januar 1903 soll in Submission vergeben werden.

Die Naturalien und deren ungefähre Bedarf sind folgende:

Häfer	ca. 7500 kg
Gerste	6000 "
Weizen	3500 "
Buchweizen	1000 "
Mais	3500 "
Welschkorn	2000 "
Hanfamen	700 "
Kleien	2500 "
Brot, sogenanntes	4500 "
tracene Wasserwede	400 "
Werbefleisch	8500 "

Schriftliche Angebote auf sämtliche oder nur einen Teil der fraglichen Gegenstände sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Mittwoch den 18. d. Mts.,

Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die näheren Bedingungen über Lieferungen etc. liegen auf unserm Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden. 14303.2.2

Karlsruhe, 10. Dezember 1901.
Städt. Garten-Inspektion.

Am a. Mh.

Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Am a. Mh. läßt am **Samstag den 21. Dezember,** Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 688 Hektaren Acker und Wiesen und 688 Hektaren Waldungen, auf weitere sechs Jahre bis 31. Januar 1907 öffentlich in Pacht versteigern, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Dabei wird bemerkt, daß als Mieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde, des Bezirksamts, nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. 6755a.2.2

Am a. Mh., den 11. Dezember 1901.
Der Gemeinderath.
Bürgermeister Engelhard.
Jäger, Rathschreiber.

Arzt-Stelle.

In hiesiger, über 4000 Einwohner zählender Gemeinde ist in Folge Vertragsauflösung des bisherigen prakt. Arztes, die Stelle neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Aufsicht von Zeugnissen innerhalb 14 Tagen beim unterzeichneten Gemeinderath, welcher bereit ist, dem sich meldenden Herrn die Vertragsbedingungen, betreffend Anstellung, auf Wunsch zugehen zu lassen, melden. 6738a.2.2

Weingarten (Baden), 11. Dezbr. 1901.
Der Gemeinderath.
R o d.

Häcksel

in bester Qualität zu haben bei 14340.2.1

N. J. Homburger,
Telefon 152. Kronenstr. 50.

Metzgerei-Gesuch.

Bis 1. März oder April wird eine Metzgerei zu pachten gesucht, wenn möglich nicht über dem Mühlburger Thor. Gef. Offert. unt. Nr. B20005 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Luftkurort Herrenalb

(Württemberg).

In Folge Ablebens des Besitzers bringen dessen Erben am **Donnerstag den 19. d. Mts.,** **Mittags 1 Uhr,**

auf dem Rathhause hier zum Verkauf: **„Die Villa Mayenberg“**

bestehend aus einem 2stöck. Wohnhaus mit 18 Zimmern, 2 Küchen, Badezimmer und geräumigen Keller; einem massiv gebauten Pavillon mit 1 großen Schlafzimmer und Keller, einem 2stöck. Bäderhaus mit Wohnung, Küche, Pferde-, Rindvieh- und Geflügelstall, Scheuer u. Remise; ferner Hofraum, Parkanlage mit 2 Seen (Springbrunnen), Blumen- und Gemüsegarten und 5 ha 80 a Wiesen. Das unmittelbar an einen größeren Tannenwald angrenzende Anwesen liegt auf einer sanft ansteigenden Höhe, umfaßt zusammen 6 ha 27 a 73 m und eignet sich sowohl zu einer Heilanstalt, Sanatorium etc., wie auch zu einem angenehmen Wohnsitz. Das ausgebreitete Areal eignet sich auch zu Bauplänen, worauf Bauunternehmer und Kapitalisten aufmerksam gemacht werden. Wasserleitung ist vorhanden. Wenn ein entsprechendes Angebot erfolgt, findet nur ein einmaliger Aufstreich statt. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete, sowie der Testamentsvollstrecker **Stadtfulger Besserer in Kirchheim u. T.** Den 7. Dezember 1901.
A. Grundbuchamt.
Beutler. 6722a.3.2

Wasserversorgung

Hörden.

Die Gemeinde Hörden vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung obiger Wasserversorgung:

Los I: Herstellen des Röhrengrabens für die Zuleitungen, das Drüsnetz und die Hausanschlüsse, zusammen ca. 5500 Irb. m, Pfasterarbeit ca. 300 Irb. m.

Los II: Liefern und Verlegen der Rohrleitungen für die Zuleitungen, das Drüsnetz und die Hausanschlüsse, zusammen ca. 5500 Irb. m, einschließlich Liefern aller Schieber, Hydranten, Theilfugeln, Luftventile, Abgänge, Regulirventile etc.

Angebote auf die einzelnen Lose oder die gesammten Arbeiten sind mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hörden“ versehen, verschlossen und portofrei bis **Samstag den 11. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathhause in Hörden einzureichen, woselbst um die angegebene Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Wasser- und Straßenbauinspektion Markt während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Angebotsformulare und Bedingungen können, so lange der Rath reicht, von der Inspektion kostenlos bezogen werden. 6746a.2.2

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Zu Weihnachtsgeschenken

halte ich mein großes Lager in **Cigarren** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen und gebe solche schon von 1/4 Kistchen zu Engros-Preisen ab.

J. Gerstenacker,
Cigarren-Engros-Geschäft,
14326.2.1 Winterstr. 21.

Der beste und billigste

Backhonig

ist Honig erster Güte. Das Pfund 1 Mark, empfiehl 14253*

Fritz Bayn,
Bienenwirthschaft u. Honighandlung,
Erbsingenzstraße 28.

Stollwerck'sche

Brust-

Bonbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet, haben sich seit über 50 Jahren bei katarthalschen Hals- und Brustaffectionen bewährt.

In Packeten zu 40 u. 25 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

739a.7.7

Eine fast neue **Schuhmacher-**maschine ist wegen Sterbefall preiswerth zu verkaufen. Näh. B20011.2.2 **Angarierstraße 37, Gb., 3. St.**

Bilder-Gelegenheitskauf.

A. Jägel, Kunsthändler und Bilderrahmengeschäft, Marktgrafenstraße 38, am Lidelplatz,

Die Firma A. Lucas
grösstes und feinstes Special-Geschäft für Corsets

legt in ihren Geschäftsräumen
199 Kaiserstrasse 199
zum **Weihnachts-Verkaufe** aus:

- 500** Stück **Corsets** aus den verschiedensten Stoff- und Macharten zum Preise von nur **M. 2.—** das Stück.
- 500** Stück **Corsets** mit unzerbrechlicher Spiralfeder-Einlage, modernste Schnitte, elegante Ausarbeitung, gute Stoffe, nur **M. 3.—** das Stück.
- 500** Stück **Corsets** mit Fischbein oder feinsten Stahleinlagen, hochmoderne Neuheiten in vorzüglich sitzenden Façons, nur **M. 4.—** das Stück.

Umtausch nach Weihnachten gestattet, jedoch werden obige Sorten nach dem 25. d. Mts. zu den heutigen Preisen nicht mehr abgegeben.

A. Lucas, 199 Kaiserstrasse 199
Grösstes und feinstes Spezial-Geschäft für Corsets.
Versand nach Auswärts prompt. 14364

Landwirtsch. Technikum St. Goarshausen a. Rh.
Ausbildung und Stellung erhalten Herrn jeden Alters und Standes spec. Landwirte und landw. Beamte. Eintritt am 1. jeden Monats. Günstige Bedingungen, staatl. geprüfte Lehrer. Prospekte und Auskunft gratis. 4260a.13.11 **Die Direktion.**

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Einer verehrlichen Kundschaft, Nachbarschaft, sowie Einwohnerschaft von Karlsruhe diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Althandstr. 19 in meinen Neubau

Goethestraße 45,

Ecke Gutenbergstraße,

verlegt habe und bitte ich, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen und sichere ich im Voraus pünktliche und reelle Bedienung zu. Hochachtungsvoll B20071

Karl Fuhs,
Metzgermeister.

Brandmalerei.

Wer noch schnell mit wenig Zeitaufwand irgend ein hübsches **Weihnachtsgeschenk**

fertigen möchte, findet bei mir reizvolle Sachen aller Art in Holz, Leder und Pappe. Auch reiche Auswahl in Gegenständen zum Schnitzen.

la. Brennapparate mit Flach- und Tiefbrandstiften. NB. Sachkundige Auskunft über richtige Handhabung des Brennapparats bereitwillig. B20100

Ernst Kirchenbauer, Holzbrandtechniker,

Karlsruhe, Kaiserpassage 9 und 11.

— Nach Auswärts illustr. Preisliste gratis und franko. —

Das beste Weihnachtsgeschenk

für Kapitalisten ist ein Abonnement auf das „**Neue Finanz- und Verlosungsblatt**“ (36. Jahrgang) von **A. Dann, Stuttgart.** Wer es weiß, wie das Blatt seinen Lesern durch vollständige und korrekte Zeichnungs- und Restantenlisten, sowohl als durch Winke und Warnung schon manchmal ein Vermögen eingebracht und erhalten hat, der wird und bleibt Zeit seines Lebens derselben. So sind seit seinem Fingerzeige dieses Jahr 3. B. Harpener um 15%, Atchison Common sh. um Doll. 50.—, Metropolitan um frs. 50.— gestiegen. Von Goldaktien haben u. A. Great Fing. cons. shares über Pfd.-St. 4.—, Steigerung erfahren u. t. f. 6850a.3.1

Problemnummern Nr. 2.—, vierteljährlich bei jedem Postamente.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Festhalle Durlach.

Sonntag den 15. Dezember 1901, **Nachmittags 4 Uhr:**

Grosses Streichkonzert

(Weihnachtsprogramm) der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50. Leitung: **O. Schotte, Stabstrompeter.** Eintritt 30 Pfg. 14375.2.1

Das Programm enthält u. A. **Fröhliche Weihnachten,** Longemäde von Ködel, **Engelskistern** von F. v. Blon. Fantasie: **Neber stille Nacht** etc. etc. Außerdem wird Herr **Fricke** verschiedene Solis für **Kylophon** vortragen.

Julius Dehn Nachfolger,

Karlsruhe, Bähringerstraße 55, empfiehlt

sämmtliche Artikel zu Weihnachtsbädereien in bekannten guten Qualitäten, zu billigsten Preisen.

NB. Mein Geschäft bleibt an den Sonntagen vor Weihnachten bis Abends 6 Uhr offen. 14274.5.2

Das beste tägliche Getränk.

van Houten's Cacao

solte Jeder als tägliches Getränk an Stelle von Kaffee u. Thee genießen, welcher seine Nerven schonen und Körper und Geist rege und gesund erhalten will.

Weihnachtsgeschenk.

Salonspinnrad, Tischchen mit Galvanoplatte, 2 **Kanarienhäuben** mit Käfigen billig zu verkaufen. B20042 **Marienstr. 67, 2. St. 5.**

Ofen zu verkaufen.

Ein fast neuer **Inster & Aub-Ofen** Nr. 1 ist preiswürdig abzugeben. **Durlacher-Allee 43, part.**

Ein gebrauchter Gasofen

in ein kleineres Wohnzimmer zu kaufen oder auf 6 Wochen zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 14298 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine **Waschkommode** mit granit Marmorplatte ist billig zu verkaufen. B20095 **Luisenstr. 24, 4. St., rechts.**

Der Wahrheit die Ehre!

Die Leipziger Zeitschrift

„Von Haus zu Haus“

erließ ein Preisauschreiben an ihre Abonnentinnen, worin sie aufforderte, einen Aufsatz zu liefern über

Empfehlenswerthe Weihnachts-Geschenke.

Preisgekrönt

wurde damit eine Frau aus Düsseldorf mit nachfolgendem Aufsatz:

Regenschirme „Herkules“.

Das liebe Christkind, es bringt so Vieles, nützliche und unnütze Sachen. Hat man Kinder zu beschenken, da kommt man nicht in Verlegenheit, denn überreichhaltig finden wir für diese überall ausgestellt. Für Damen ebenfalls und schließlich auch für Herren. Was aber für Herren?

Weist, da man denselben an Kleidungsstücken so recht nichts anbieten kann, als außer Schmuck höchstens Kravatten oder eigenhändig bestickte Taschentücher, schließlich aber nicht immer wieder mit derlei herankommen kann, so muß man schon auf etwas anderes finnen. Hauschuhe, — ja deren hatte ein Bekannter von mir vor einigen Jahren drei Paar zugleich bekommen. Daß diesem Herrn aller unnützer Tand, „was man so herumstellen und legen muß“, wie er sich ausdrückte, durchaus zuwider war, war allgemein bekannt, wozu unnützes Geld ausgeben? Mir kann kein Mensch damit eine Freude bereiten, spricht er wohl, und so war es gekommen, daß von drei Seiten Hauschuhe, welche man doch im Allgemeinen für etwas Nützliches hält, ihm bescheert wurden. Diesem praktisch gesinnten Herrn passierte es nun gar häufig, daß er irgendwo unterwegs seinen Schirm vergißt, wo, davon hat er nicht die geringste Ahnung, und ein neuer Regenschirm muß aus diesem Grunde gar oft gekauft werden.

Unter diesen Umständen würde es diesen vergesslichen Herrn gewiß ganz und gar nicht unangenehm berühren, käme man, wenn auch von verschiedenen Seiten, auf den klugen Einfall, ihm als Weihnachtsgabe einen guten Regenschirm zu bescheeren. Viele andere Herren würden sich ebenfalls sehr gerne mit einem solchen praktischen Weihnachtsgeschenk wohl zufrieden erklären. Die Firma **Franz Jos. Heisel** verkauft und versendet einen sehr schönen, kräftigen halbeisernen Regenschirm „Herkules“ für Damen und Herren; mit reizendem, geschmackvollem Griff für Damen, denselben ebenso, jedoch äußerst kräftig für Herren, für nur 6 Mark per Stück. **Wirklich äußerst preiswürdig!** Wenn man ungefähr die Beschaffenheit der Kräfte, wie man dieselbe wünscht, angibt, wird man gewiß zu seiner äußersten Zufriedenheit bedient, da eine riesige Auswahl vorhanden. Diese leistungsfähige Firma hat in Deutschland 32 eigene Geschäfte und wird als größter Schirmfabrikar Deutschlands benannt. **Bei Bedarf möchte ich ganz besonders auf diese Firma aufmerksam machen!**



Zur gefl. Beachtung!

Das Original dieses Aufsatzes kann in der Geschäftsstelle der Zeitschrift „Von Haus zu Haus“ eingesehen werden.

Zwei Jahre schriftliche Garantie gegen das Schleißen in den Legfalten erhält jeder Käufer für solchen Schirm. 14322

Franz Jos. Heisel,

Kaiserstraße 122.

Auf die Feiertage empfehle
vorzügliche Weine
(eigenes Gewächs und Kellerung) zu sehr billigen Preisen. Faß leihw. Gar. Zürich. 6668a.6.5
Adalbert Arnold, Lehrer, Niederhochstadt, Pfalz.

Gänselebern
werden fortwährend angeliefert.
Kreuzstraße 10, 2. Stock, bei der kleinen Kirche. 10145*

Herren-Hemden
nach Maass,
unter Garantie für guten Sitz und feinsten Arbeit, sowie Reparaturen fertigen billigst 13282

Hch. Cramer Nachf.,
Inh.: Julius Strauss,
Kaiserstraße 189.

Tafel-Äpfel!
ausnahmsbillige Preise bis Weihnachten.
10 Pfund Tafeläpfel zu M. 1.20
" " " " " 1.40
" " " " " 1.60
" " " " " 1.80

Orangen,
2.2 feinste Marlen, 14305
10 Stück nur 45 Pfg.
Pannasch,
Eier- und Obstkrohhandlung,
Zähringerstr. 50. Telefon 1453.
Unter'm Christbaum
darf der
Wabenhonig
nicht fehlen. Das Pfund zu 1.50 M. empfiehl 14252*

Fritz Bayn,
Wienwirtschaft u. Honighandlung,
Erbsprinzenstraße 28.
Tafelobst.
300 Str. in verschiedenen Sorten hat billigst zu verkaufen. 14285-8-7
Wilhelm Philipp,
20a Zähringerstraße 20a.

Junker & Ruh-Nähmaschinen.
15.8 Niederlage bei 18675
Alwin Vater,
Karlsruhe, Zirkel 32.

Die Mörder
unserer Stubenbögel sind die Milben; dieselben werden vollständig vertilgt und ferngehalten durch 14086*
Dermanyssus - Tinktur.
Ehältlich in der Zoolog. Handlung, Herrenstraße 20.

Kaufmann
m. 8-10 Mille f. Kunstgewerbeamt mit Motorenbetrieb als Teilhaber gesucht. Offerten unter Nr. 6739a an die Exp. der „Bad. Presse“. 6.2
Junger Mann sucht seine freien Abendstunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen.
Angebote unter Nr. 6753a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Bei Einkäufen von Weihnachts-Geschenken
empfehle sein reich ausgestattetes
Goldwaaren-Lager,
bestehend in: Bijouteriewaaren und Uhrketten, sowie goldenen und silbernen Uhren für Damen und Herren (Schweizer Fabrikate) mit zweijähriger Garantie zu äußerst billigen Preisen
Emil Bossert,
Goldwaaren- und Uhrengeschäft,
Kaiserstraße 199b, Ecke Waldstraße, gegenüber der Kaiserpost.
Auf sämtliche Waaren gebe 10% bei Barzahlung.
Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.
Umtausch gestattet. 13634.4.3



Bei Einkäufen von
Weihnachts-Geschenken
empfehle sein reich ausgestattetes
Goldwaaren-Lager,
bestehend in: Bijouteriewaaren und Uhrketten, sowie goldenen und silbernen Uhren für Damen und Herren (Schweizer Fabrikate) mit zweijähriger Garantie zu äußerst billigen Preisen
Emil Bossert,
Goldwaaren- und Uhrengeschäft,
Kaiserstraße 199b, Ecke Waldstraße, gegenüber der Kaiserpost.
Auf sämtliche Waaren gebe 10% bei Barzahlung.
Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.
Umtausch gestattet. 13634.4.3

Zür Gesellschaften, Vereine u.

bietet mein Ausverkauf Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, vorteilhaften Einkauf

nützlicher, praktischer Gegenstände.

Rudolf Dieser.



Ludwig Oehl Nachfolger
Karlsruhe — Kaiserstrasse 116
— gegründet 1865 — 13752.5.5
empfehlen ihr mit Neuheiten jeder Art ausgestattetes Lager in
Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern, Regenschirmen und Gamaschen.
Bekannte vorzügliche Qualitäten, von denen einzelne zum hiesigen Alleinverkauf für die Firma gearbeitet sind.

Bilder-Einrahmungen
von einfacher bis feinsten Ausführung,
billig und schnell liefert das 13561.3.3
Special-Geschäft von
Fz. Otto Schwarz
Kaiserstr. 136 oder Passage Nr. 26.
Eigene Rahmenfabrik, Vergolderei und Schreineri.
Eingerichtet mit Maschinen- u. Motorbetrieb.
Prämiert mit Bronzener und Silberner Medaille.

Wir machen 4922a.27.0
Möbelhändler
auf unseren Spezial-Zweithür-Schrank aufmerksam, Korpusmaß ist 1.85 x 1.10, roh 18 M., lackiert 22 M., in der Mitte zum Abklagen 2 M. mehr. Bei Dußendabnahme noch Rabatt.
Pfullendorfer Möbelfabrik,
Pfullendorf (Baden.)
Honig.
Feinsten, garantiert reinen, unvertäuschten Bienenhonig versend. die 10-Pf.-Dose zu 6.50 M. franco, feinst. Scheibenhonig zu 8.50 M. franco 6675a.10.5
A. Steinkamp, Imkeri,
in Cloppenburg, Gehlsh. Albenberg.

Filz-Hut



Herkules.

Im Jahre 1901 wurden von diesem Hut wie im vorigen Jahr an 2000 Duzend in meinen eigenen Läden in Deutschland im Detail verkauft. Es ist dieses der sicherste Beweis, daß es zu dem Preise von M. 3.50 keinen besseren Hut giebt, wie meinen „Herkules“.
Ähnliche Formen schon zu M. 1.50, 2.—, 2.50.
Niemand ist berechtigt, weder einen Hut unter diesem Namen in seinem Laden zu verkaufen, noch in seinem Schaufenster auszustellen. Zuwiderhandlungen werden von mir gerichtlich verfolgt.

Franz Jos. Heisel,

Kaiserstraße 122.

14321